



# KIRCHHEIM SCHAFFT ZUKUNFT



S. 4 INFOTAG

S. 6 SCHULSTANDORT

S. 10 KINDER & CO.

S. 14 EINE HALLE FÜR ALLE

S. 20 NAHWÄRME

S. 24 ENERGIEBERATUNG

S. 26 GLASFASER

S. 28 WG SCHILLERGARTEN



## Kirchheim schafft Zukunft!

Wie heißt es so schön: „Man wächst an seinen Aufgaben!“ Ganz im Sinne dieser Erkenntnis wächst unser Kirchheim seit Jahren und auch ganz aktuell stetig, zum Teil sogar rasant. Das zeigt sich nicht in vorderster Linie an der steigenden Einwohnerzahl oder an der Erschließung neuer Baugebiete – wobei auch diese beiden Faktoren natürlich ein starkes Gewicht haben. Das Wachsen an den Aufgaben zeigt sich vor allen Dingen an der Bewältigung der herausfordernden Themen unserer Zeit, die mit Vehemenz in unseren Alltag drängen.

Noch selten fühlte es sich so passend an zu sagen: Wann, wenn nicht jetzt? Denn eines ist klar: Aussitzen lässt sich keines der Themen, die sich entweder schon aktuell bei der Umsetzung unserer Großprojekte zeigen oder die die kommenden Jahre dominieren werden. Weder die gesetzlich verordnete Kinderbetreuung, noch die aufgrund der Klimakrise erforderliche Reduktion an CO<sub>2</sub>-Ausstoß oder der Ausbau der digitalen Versorgung, noch die Einrichtung von altersgerechten Wohn- und Lebensorten. Auch nicht der weitere Ausbau der Schul- und Betreuungshäuser oder die Ertüchtigung der mit Sehnsucht erwarteten neuen Gemeindehalle mit all ihren infrastrukturellen Möglichkeiten. Besonders spannend an den aktuell anstehenden Projekten ist dabei die Tatsache, dass alle Projekte der gesamten Bürgerschaft zugutekommen, uns tagtäglich im Alltag begleiten und das Leben und damit auch die Zukunft gestalten. Mit dieser Broschüre und dem eigenen Info-Tag informieren wir gerne alle Kirchheimer Bürgerinnen und Bürger über die aktuellen und bevorstehenden Projekte und die sich daraus ergebenden tollen Entwicklungschancen.

Dass die Gemeinde Kirchheim am Neckar diese wichtigen Projekte und Aufgaben anpacken kann, ist ein Grund zu danken. Zu allererst dem Gemeinderat, der sich mit großem Engagement durch unzählige Beratungsstunden und umfangreiche Sitzungsvorlagen arbeitet und mit mutigen und weitsichtigen Entscheidungen die Projekte ermöglicht. Ein weiterer Dank geht an alle, die sich im Ehrenamt, aus Vereinen und Organisationen heraus, für die Projekte einsetzen und engagieren und so einen wichtigen Beitrag für bedarfsorientierte Lösungen leisten. Und genauso herzlich danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die mit großem Engagement, zeitlichem Aufwand und sehr viel Herzblut die vielfältigen Aufgaben bewältigen. Ein besonders großes Dankeschön geht sowohl an den Bund als auch an das Land Baden-Württemberg, die durch Zuschüsse in zweistelliger Millionenhöhe für die finanzielle Machbarkeit der wichtigen Projekte sorgen. Und ein weiterer Dank geht an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dafür, dass Sie den vielen Baustellen, Beeinträchtigungen und temporären Hindernissen (sei es im Straßenverkehr oder im verwaltungstechnischen Alltag) zum Wohle aller mit Geduld und Verständnis begegnen.

Mit dieser Broschüre und dem Info-Tag wollen wir, Gemeinderat und Verwaltung, ausführlich informieren und Vorfreude verbreiten auf die tollen Einrichtungen, die wir schon bald gemeinsam nutzen können. Was in Kirchheim in den kommenden drei Jahren realisiert wird, ist vorbildlich und außergewöhnlich und wird unsere Gemeinde noch attraktiver und lebenswerter machen.

Wir schaffen Zukunft! Weil wir Pläne umsetzen, die uns und zukünftigen Generationen nicht nur von Nutzen sind, sondern auch Entwicklungsräume lassen, weil wir mit knappen Ressourcen verantwortungsvoll umgehen und uns aktiv den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Ihr Uwe Seibold  
Bürgermeister

# INFO-TAG „KIRCHHEIM SCHAFFT ZUKUNFT“

Infotag  
Sa, 23.10.21  
11-17 Uhr

**Veranstaltungen und Angebote** am Infotag (Sa, 23.10.21) rund um die Themen dieser Broschüre

## Orte

**1 Schule** Foyer: Ausstellung und Info-Tafeln zu Nahwärmeausbau (Gemeinde und Büro IBS), Ludwigsburger Energieagentur (LEA), Glasfaserausbau (Gemeinde und Zweckverband Kreisverband), Sanierung und Erweiterung Gemeindehalle (Gemeinde und asp Architekten), Bau und Betrieb Pflege-WG (Förderverein Pflege-WG), Musiksaal und angrenzende Räume: Vortragsbereich

**2 Schulhof** Bewirtung durch Schulförderverein und Informationsstand „20 Jahre Schulförderverein“

**3 Schule, Zugang Strombergstraße** Informationen zum technischen Betrieb einer Heizzentrale, Besuchsmöglichkeit nach Bedarf (SÜWAG), Treffpunkt für Baustellenführungen durch das neue Schulhaus

**4 & 5 Klecks** Haupteingang Start für Besichtigungen Klecks 2, BOX und neuer Garten Klecks 1, Mensa: Bewirtung, Turnraum Klecks 2: Vorträge, Bastelangebot für Kinder

## Vorträge und Führungen

**1 Führungen durch neues Schulgebäude**  
stündlich, beginnend um 11.30 Uhr, die letzte um 15.30 Uhr (Architektur 109 und Gemeinde)

**3 Führungen Nahwärmezentrale**  
nach Interesse über gesamten Zeitraum

**Besichtigungen Klecks / Ausstellungen Schulfoyer:**  
„auf eigene Faust“ über gesamte Zeit

## Vorträge Schule

**1 Musiksaal**  
12.00 Uhr Ausbau Nahwärme  
13.00 Uhr Glasfaserausbau  
14.00 Uhr Sanierung und Erweiterung Gemeindehalle  
15.00 Uhr Ausbau Nahwärme  
16.00 Uhr Glasfaserausbau

**1 Angrenzende Räume**  
12.30 & 14.30 Uhr LEA zu Energieoptimierung im privaten Bereich

**5 Vorträge Turnraum Klecks 2**  
12.00 Uhr Vorstellung Kinderbildungszentrum  
13.00 Uhr Vorstellung Early Excellence

Für alle Vorträge und Führungen gilt: bei großer Nachfrage werden zusätzliche Zeiten ggf. auch in anderen Räumen angeboten

## Wo findet was statt?



# SCHULSTANDORT

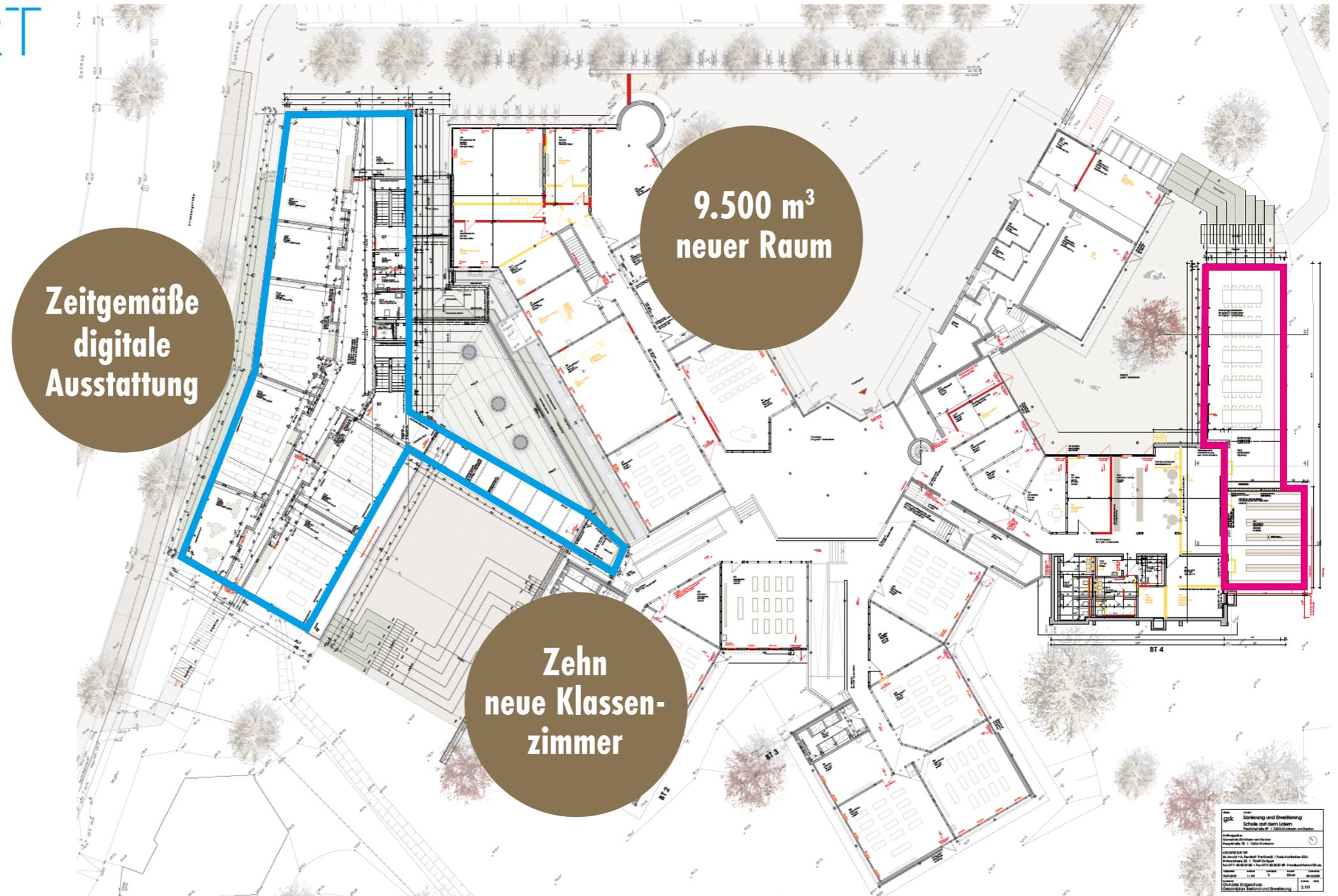
Der Bestandsbau der Gemeinschaftsschule Schule auf dem Laiern entsprach aus schulfachlicher und bautechnischer Sicht schon seit Jahren nicht mehr den heutigen Anforderungen. Um Emissionswerte zu reduzieren und aktuellen Unterrichtskonzepten Raum zu geben, bestand ein starker Sanierungsbedarf der aktuellen Gebäude. Weiterhin konnte die Schule aufgrund steigender Schülerzahlen die Bedürfnisse der Region nach Platzangebot nicht mehr erfüllen. In einem Kostenrahmen von 13,5 Mio. € brutto werden für Sanierung (4,3 Mio €) des Bestandsgebäudes und Neubau (9,2 Mio €) folgende, selbstverständlich barrierefreie Einrichtungen modernisiert und geschaffen:

## Bestandsgebäude:

- Digitalisierung der Unterrichtsräume
- Lüftung und Luftreinigung
- Energetische Optimierung
- Blitzschutz
- Gebäude-Elektrik
- Haustechnik
- Dachabdichtung
- Neuverglasung
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge

## Neubau:

- Erweiterungsbau Klassenräume
- Erweiterungsbau Lehrerbereich



# SCHULSTANDORT

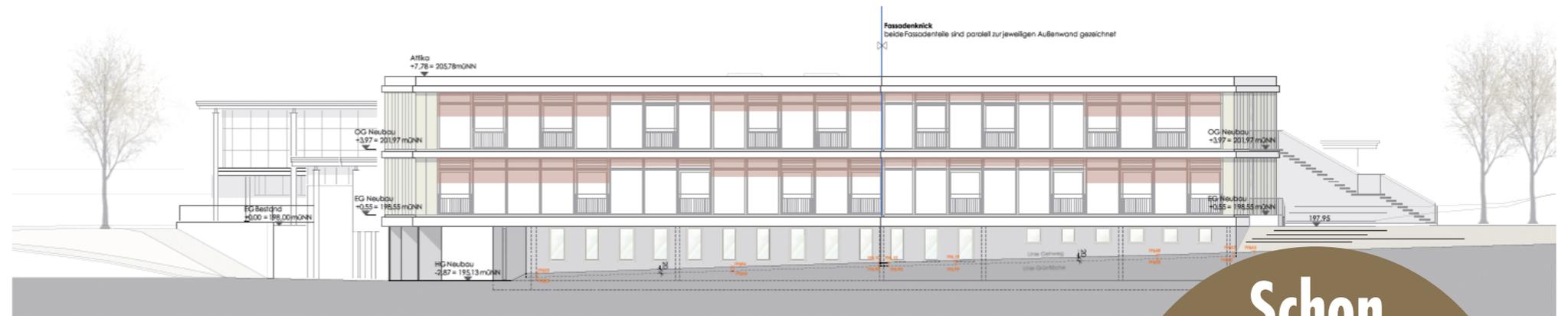
Aufbauend auf der architektonischen Grundlage aus dem Jahr 1993 entwarfen die Architekten ein effektives Raumkonzept, das in erster Linie Nutzräume mit ausreichend Platzbedarf zur Verfügung stellt und dabei möglichst wenig Umgebungsfläche überbaut. Das eine geht natürlich nicht ohne das andere. Vor dem Umbau war gefühlt mehr optische Freifläche zur Verfügung. Nur war dieser Raum kein genutzter Raum, er diente lediglich dazu, um auf bequem abkürzenden Pfaden von der einen Seite des Campus zur anderen zu gelangen. Dazu gehört die Tatsache, dass über drei Jahre hinweg viele Klassen in Containern unterrichtet wurden. Und das in Pandemie-Zeiten – kein leichter Schulalltag.

Darum war es überfällig, hier eine Lösung zu schaffen – und zwar eine, die nicht nur für die nächsten 4 Jahre Bestand hat, sondern einen Wurf in die nächsten Generationen möglich macht. Es ist viel Geld, das hier investiert wird, aber es ist sehr gut investiertes Geld in die Wissens-Bildung und Vermittlung sozialer Reife an unsere Kinder und Jugendlichen. Und damit erfüllt die Schulerweiterung über den Zweck der Raumnutzung während der Schulzeit hinaus eines der wichtigsten Kriterien der Nachhaltigkeit: lebenslange Nutzung.

Wenn auch Sie unsere Schule auf dem Laiern nachhaltig fördern möchten, dann treten Sie doch einfach dem Schulförderverein bei!  
 Kontakt: [schule-auf-dem-laiern.de](http://schule-auf-dem-laiern.de) > Förderverein



Ansicht Nord-Ost - Zugang Hanggeschoss Neubau



Ansicht Nord-West von Strombergstrasse



Ansicht West mit Blick auf den Verbindungsgang

\* der Schulförderverein präsentiert sich am Infotag und gibt an der Schulküche leckeres Essen und Trinken aus

## Schon gewusst?

Seit 20 Jahren fördert der Schulförderverein\* der Schule auf dem Laiern Projekte und Maßnahmen zur Unterstützung der Bildungsarbeit der Schule. Er finanziert sich durch Spenden und freut sich immer über neue Mitglieder!

Entschff/Bauher		Genehmigungsplanung			
Entschff/Architekt		PLANSATZ	MAßSTAB	DATUM	
Schulort: Gemeinde Kirchheim am Neckar, Hauptstraße 78   74364 Kirchheim		Ansichten	1:100	11.12.2019	
ARCHITEKTUR IOP M. Arnold + A. Terrillhoff PartGmbH   Freie Architekten BGA Wohnweise 23   70469 Stuttgart Tel: 0711 30.50.81-80   Fax: 0711 30.50.81-89 info@architektur109.de		DIREKTOR	MAßSTAB	FORMAT	PLANSATZ
		DR. THOMAS TWIDT	DN A1	A3	11.12.2019
				PLANKEN	NOCH
				3.201	-

# KINDER & CO. 10 JAHRE KINDERHAUS KLECKS

„Kinder sind unsere Zukunft‘ – ein Satz, der zweifelsohne viel Wahrheit in sich birgt, der aber auch mit Leben und Taten gefüllt werden muss, um mehr als nur ein Schlagwort zu sein.“

Bürgermeister Uwe Seibold

*Wir - mit Kindern und Familien*

Eine Aufgabe, der sich die Gemeinde Kirchheim am Neckar mit einer umfangreichen familien- und kinderfreundlichen Infrastruktur stellt. Betreuung von Unterdreijährigen und ein durchgängiges Ganztagesangebot für Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit sind schon seit vielen Jahren etabliert. Mit der Fertigstellung des **Kinderhauses Klecks im September 2011** ging eine zukunftsorientierte Einrichtung in Betrieb. Schnell hat sich das Haus gefüllt und platzte schon bald aus allen Nähten. So folgte im Jahr 2015 das kirchliche Kinderhaus Arche, für dessen Bau die Kommune verantwortlich war und auch heute noch den Großteil aller Kosten trägt.

Doch auch diese beiden Kinderhäuser reichten mit ihren rund 280 Plätzen nicht aus, um die wachsende Zahl der Kinder in Kirch-

heim aufnehmen zu können. So steht nun der Bau einer weiteren Einrichtung an. In Zusammenhang mit der Sanierung der Gemeindehalle entsteht eine neue attraktive und innovative Kindertageseinrichtung. Geplant ist ein Konzept, das die besonderen Möglichkeiten für Bewegungsangebote in und um die Gemeindehalle berücksichtigt. Kooperationen mit unterschiedlichen Vereinen und Partnern sollen entstehen und auch für die Kinder der andern Einrichtungen in Kirchheim zugänglich gemacht werden. **2023 soll die „bewegte“ Kindertageseinrichtung Gemeindehalle in Betrieb gehen.**

Da schon jetzt mehr Plätze benötigt werden, wurden Interimslösungen für die Kindertagesbetreuung geschaffen. **Im Januar 2019 wurde die Kinderkrippe Rathausstraße** in den Räumen des ehemaligen Kindergartens „Alte Schule“ eröffnet.



Es entstanden zwei kleinkindgerechte ansprechende Gruppenräume für 18 Kinder unter drei Jahren mit einem schönen Außenbereich. **Im September 2020** hat das Kinderhaus Klecks nochmals „Zuwachs“ bekommen, vor dem Gebäude steht nun die „Box“. Helle freundliche Räume bieten 22 Kindergartenkindern viele Möglichkeiten, die Welt zu entdecken.

Genau 10 Jahre nach der Einweihung des Kinderhauses Klecks startete die Gemeinde Kirchheim im **September 2021** mit einer weiteren außergewöhnlichen Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Kinder im Vorschulalter. Im Naturkindergarten „**Wiesenklecks**“ können Kinder viel erleben und mit allen Sinnen entdecken.

Ein Kindergarten unter freiem Himmel, ohne festes Haus, aber mit hunderten Quadratmetern Spielflächen auf großen Streuobstwiesen im Gewinn „Loch“. Bei schlechtem Wetter, als Rückzugsmöglichkeit und für gezielte Beschäftigungen steht ein beheizbarer Bauwagen zur Verfügung. Ein normaler Regenschauer stört überhaupt nicht. Im Gegenteil, er lädt durch Pfützen und Matsch zu neuen Spielideen und Möglichkeiten ein.

Das Konzept der Ganztagesbetreuung findet seine Fortsetzung in der Schule auf dem Laiern in der Kernzeitenbetreuung. Aus unterschiedlichen Modulen können Eltern für ihr Kind passgerecht eine Betreuung ergänzend zum Unterricht, der Ganztagschule oder in den Ferien buchen. Der geplante Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung von Grundschulkindern bis Ende 2029 könnte schon heute nahezu erfüllt werden.



## Pädagogik mit Qualitätsmanagement

Um zukunftsfähig zu sein, reicht es nicht, genügend Plätze und einen großen Zeitkorridor anzubieten. Zukunftsfähigkeit zeigt sich vor allem in der Pädagogik, die nach dem „**Early Excellence**“-Ansatz gelebt wird. Deshalb liegt allen kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen ein gemeinsam erarbeitetes **Leitbild** zu Grunde. Zur Konkretisierung wird das Qualitätshandbuch gemeinsam erarbeitet.

# KINDER & CO. PÄDAGOGIK MIT QUALITÄTSMANAGEMENT

Anforderungen an die pädagogische Arbeit, die Ausstattung der Einrichtungen, an die Qualifikation der Fachkräfte, an besondere Aufgaben und Herausforderungen wie zum Beispiel die Gestaltung des Eingewöhnungsprozesses, die Entwicklung und Durchführung von Projekten zum Bildungsauftrag oder die Förderung der Sprache und Kultur sind Bestandteile des **Qualitätsmanagements**.

Bei „**Early Excellence**“ handelt es sich dabei ausdrücklich nicht um elitäre Leistungszentren für hoch begabte Kinder. „Early Excellence“-Zentren verstehen sich vielmehr als „Gemeinschaft forschend Lernender“, zu der alle Kinder mit ihren Familien ebenso gehören wie das gesamte pädagogische Fachpersonal.

Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit steht die Förderung der individuellen, kindlichen Bildungsprozesse, eingebunden in die Gemeinschaft mit anderen Kindern und Erwachsenen. Eltern und Erzieher\*innen gehen dabei eine enge Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ein. Verknüpft wird dies mit Bildungs- und Beratungsangeboten für die Familien.

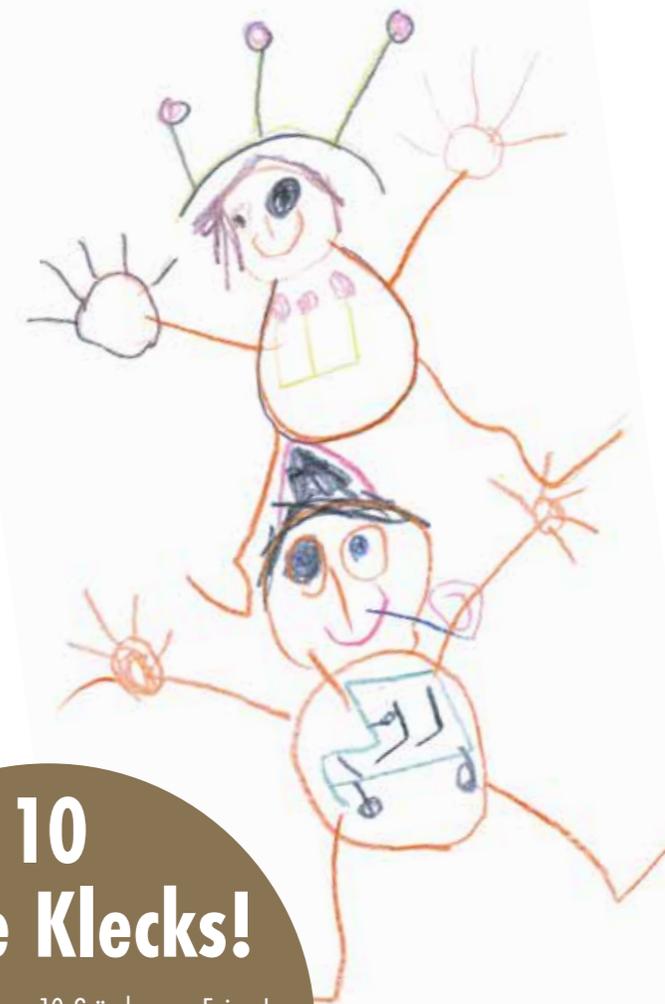
„Early Excellence“ ist somit ein ganzheitliches Konzept für Kinder und ihre Familien in der Zeit vor der Grundschule. Für einen optimalen Übergang in die Grundschule wird dieser von Kindergarten, Schule und den Familien gemeinsam vorbereitet.

Die Teilnahme an der „**Modellförderung Kinderbildungszentrum**“ zusammen mit der Schule auf dem Laiern ist dabei ein weiterer Baustein unserer pädagogischen Arbeit. Ziel des Projekts ist Bildungschancen sowie die Kooperation zwischen Schule und Kindergarten zu verbessern. Dieses Projekt wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung koordiniert und durch das baden-württembergische Ministerium für Kultus, Bildung und



Sport gefördert. Lediglich 19 Orte in Baden-Württemberg wurden als Standort für dieses Projekt ausgewählt; wir sind stolz, einer davon sein zu dürfen.

»**Kinder sind unsere Zukunft**« – ein Satz, der sich in der Gemeinde Kirchheim tatsächlich mit Leben und Taten füllt.



## 10 Jahre Klecks!

Das sind mindestens 10 Gründe zum Feiern! Auf Seite 4/5 erhalten Sie eine Übersicht zu Vorträgen und Führungen in den Klecks-Gebäuden. Wir freuen uns auf Begegnungen und Gespräche – kommen Sie vorbei\*!

\* am Infotag und gerne auch online:  
<https://www.familien-in-kirchheim.de/>

# EINE HALLE FÜR ALLE! SANIERUNG & ERWEITERUNG DER GEMEINDEHALLE

## **Bestehendes Gebäude** Baujahr 1965

Abriss des Gebäudetraktes Foyer, Küche, Vereinszimmer, Hausmeisterwohnung  
Rohbaustruktur der Halle und des Schwimmbades bleiben erhalten;  
Blockheizkraftwerk aus 2014 wird übernommen

## **Neues Gebäude** hat folgende Einheiten:

- Veranstaltungshalle (Kultur, Sport)
- Schwimmbad
- Gymnastikhalle (neu) und Gymnastiksaal (vorhanden)
- Foyer
- Kindertagesstätte
- Küche
- Technik

**Zentraler Zugang (Fuge)** teilt das gesamte Gebäude in zwei Hauptteile. Lichtdurchflutet durch großflächige Verglasung. Hauptzugang zum Gebäude erfolgt über den Parkplatz an der Hohensteiner Straße, außerdem ein Zugang Friedhofstraße und ein Seiteneingang Brunnenstraße. Zugang über Treppen vor und im Gebäude auf alle Ebenen, Aufzug zu allen Geschossen; gesamtes Gebäude ist behindertengerecht ausgeführt; auch das Schwimmbad.

## **Westlicher Gebäudeteil**

Halle und Bühne bleiben im Kern erhalten, jedoch mit neuer Ausstattung und Technik. Schwimmbad: Außenwand (Fenster) um ca. 2,5 m versetzt; Becken wird saniert und durch Umbau des Zugangs auf eine Beckenlänge von 18 m erweitert; neue Technik. Vorhandener Gymnastiksaal: neue Ausstattung. Neue Gymnastikhalle liegt ein Geschoss tiefer vor dem Schwimmbad; Decke ist als Außenterrasse gestaltet. Außensport mit separaten Umkleieräumen, WC, Schiedsrichterbereiche, Geräteräume.

## **Östlicher Gebäudeteil**

- Foyer und Sanitärbereich
- Küche für Veranstaltungen und Kindertagesstätte
- Technik mit BHKW
- Kindertagesstätte (Bewegungskindergarten) auf drei Ebenen, separater Zugang

## **Bauzeit**

September bis Dezember 2021 Rückbau und Abbrucharbeiten, anschließend ca. 20 Monate Bauzeit



# KINDERTAGESEINRICHTUNG IN DER GEMEINDEHALLE

**Altersgemischte Ganztageseinrichtung** für 60 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt. Eine weitere attraktive und besondere Bildungs- und Betreuungsform für Kinder im Vorschulalter. Jedes Kind kann ganz individuell oder in Kleingruppen seinen Interessen nachgehen und aus einer Vielzahl von Spiel- und Arbeitsmaterialien auswählen. Es gibt viel Platz, um aktiv zu werden.

## Rahmenbedingungen

- Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
- Elternbeitrag und Schließzeiten wie in den anderen Kindertageseinrichtungen in Kirchheim am Neckar

## Allseits zugänglich

Sämtliche Nutzungseinheiten der Halle können von außen mit separaten Zugängen erreicht werden. Zudem sind die Einheiten für verschiedenste Zwecke kombinierbar und anpassbar – eine architektonische Meisterleistung\*!

## Räume und Ausstattung

- die Räume sind über 3 Ebenen verteilt
- die Sport- und Gymnastikräume der Gemeindehalle werden auch von der Kindertageseinrichtung genutzt und bieten viele Bewegungsmöglichkeiten
- das Foyer und die Küche werden sowohl für Veranstaltungen als auch von der Kindertageseinrichtung genutzt
- Im Außenbereich steht eine großzügige Fläche zur Verfügung, die kindgerecht ausgestattet ist
- das Bürgerwäldle lädt zu Entdeckungen im Grünen ein

## Kooperationspartner vor Ort

- Enge Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus Klecks
  - Gemeinsames Leitbild
  - Gemeinsames Qualitätsmanagementsystem
  - Fachlicher Austausch und Gestaltung von gemeinsamen Projekten
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Schule und Institutionen der Gemeinde Kirchheim am Neckar

\* Besuchen Sie am Infotag (Sa, 23.10.21) die Ausstellungen im Foyer der Schule auf dem Laiern und werfen Sie einen Blick auf die gelungene Planung.

# ÜBUNGSBETRIEB UND VERANSTALTUNGEN

**Der Übungsbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen findet während der Baumaßnahme in anderen Einrichtungen der Gemeinde statt**, vor allem in der Schulsporthalle, in der Turnhalle am Neckar und im Kultur- und Vereinszentrum. Diese im Einvernehmen mit allen Nutzern getroffene Regelung war nur möglich, weil jeder Verein und jede Gruppierung im Sinne eines hervorragenden Miteinanders bereit war und ist, Einschränkungen in Kauf zu nehmen. Vielen Dank an alle Verantwortlichen für diesen eindrucksvollen Beweis dafür, was es heißt, Solidarität und Gemeinsinn zu leben und zu praktizieren.

Da mit den Bauarbeiten vorübergehend auch Umkleide- und Duschmöglichkeiten für den Außensportbereich und damit vor allem für die Sportplätze verloren gehen, werden hier interimswise Container beim Kunstrasenfeld aufgestellt, die eine einfache Möglichkeit zum Umkleiden und Duschen gewährleisten.

Leider war es für alle Angebote rund um das „Bädle“ nicht möglich, vergleichbare Ausweichmöglichkeiten zu finden, so gut wie möglich wird dies durch die Kooperation vor allem mit dem Freibad in Bönnigheim und zumindest in den Sommermonaten ein wenig kompensiert. Veranstaltungen (soweit sie coronabedingt möglich sind) werden ebenfalls auf andere Räumlichkeiten verteilt, für musikalische und kulturelle Angebote stehen die beiden Kirchen, die

Alte Kelter, das Foyer der Schule auf dem Laiern oder das Christoph-Weiss-Haus zu Verfügung. Größere Veranstaltungen während der Bauzeit können in die Schulsporthalle verlegt werden.

Für die schwierige Übergangszeit bis zur Fertigstellung der neuen Halle sind damit die Weichen gestellt, auch wenn es für alle mit vielen Einschränkungen und Kompromissen verbunden sein wird. Dafür stehen nach der Fertigstellung wieder optimale Bedingungen zur Verfügung.



# EINE HALLE FÜR ALLE



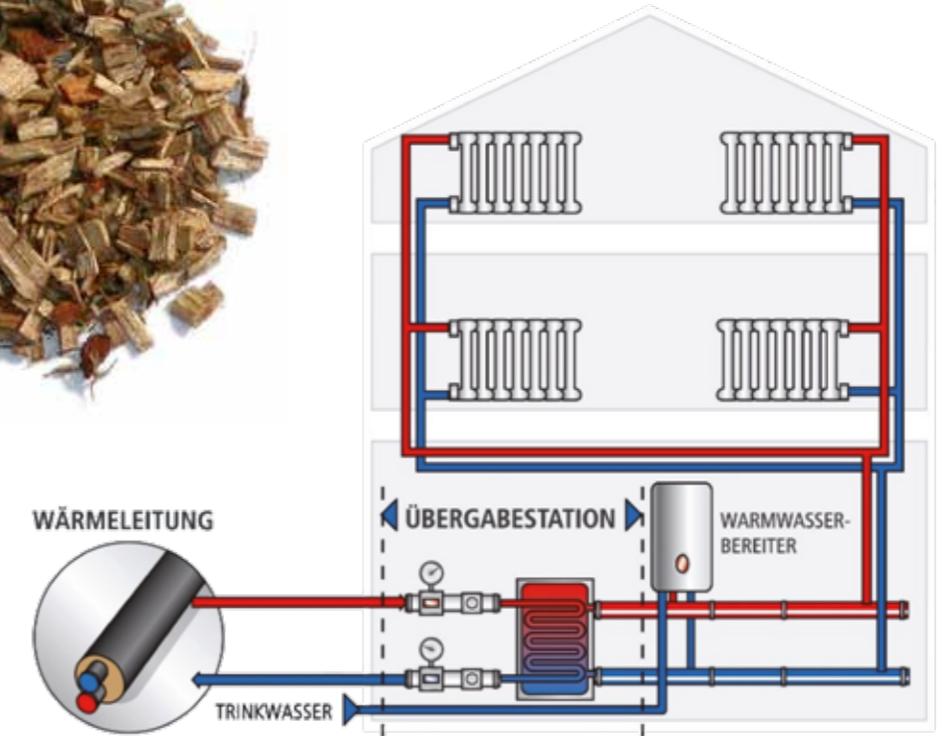
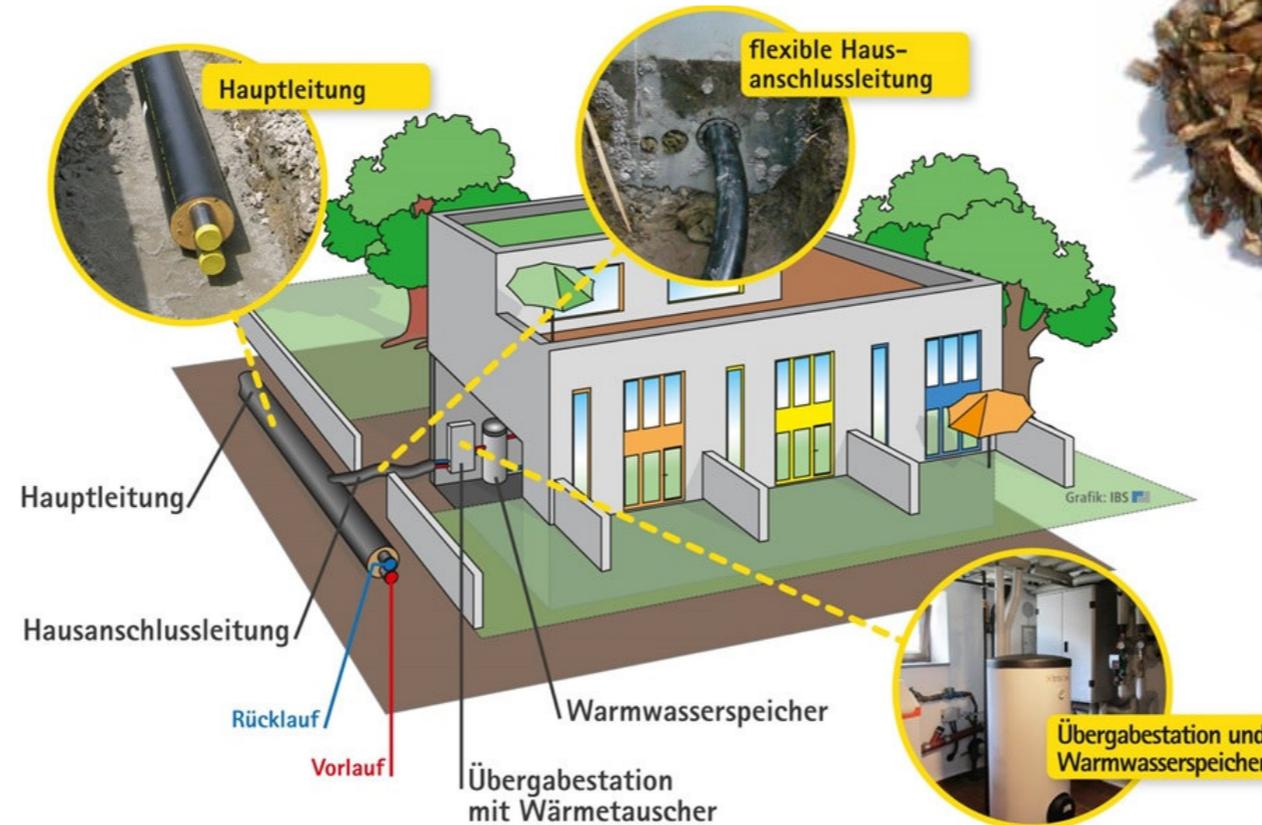
**Fünf  
Geschosse  
für jedes Alter,  
jeden Zweck**

# NAHWÄRME

Gemeinsam den CO<sub>2</sub>-Ausstoß unserer Gemeinde reduzieren

## Warum Nahwärme?

Nahwärme ist ein zentraler Baustein, um den Klimaschutz in der Region voranzubringen. Sie vereint die ökologischen Vorteile mit Nutzen für die Anschlussnehmer und ist flexibel bei der Wärmeerzeugung. Das Wärmenetz in Kirchheim am Neckar wird aktuell mit dem nachwachsenden Rohstoff Holzpellets sowie Wärme aus effizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen beheizt. Zukünftig wird eine Hackschnitzelheizung ergänzt, welche CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme aus Resthölzern der umliegenden Wälder nutzt. Damit steht die Wärme-Erzeugung auf mehreren Standbeinen und sie kann flexibel gesteuert werden.



## So funktioniert Nahwärme

Die Wärme wird in Form von warmem Wasser über ein wärmegeprägtes, geschlossenes Rohrleitungssystem (Wärmenetz) zu den einzelnen Abnehmern transportiert. Jedes Haus erhält eine Übergabestation, die von der Gemeinde installiert und gewartet wird. Sie regelt die Wärmeabgabe an die Heizanlage und trennt diese vom Nahwärmenetz. Die benötigte Wärme wird über einen Zähler erfasst und mit der Gemeinde abgerechnet.

## Hausanschluss

Die Graphik zeigt die Übergabestation, welche den bisherigen Heizkessel ersetzt. Heizöltank und Brenner werden zukünftig nicht mehr benötigt. Gebäude, welche bereits eine moderne Heizungsanlage besitzen, können auch einen vorverlegten Hausanschluss erhalten.

Damit werden bereits die Voraussetzungen für einen späteren Anschluss an die Nahwärme geschaffen, jedoch kann die vorhandene Heizung weiterbetrieben werden.

## Erfüllung der Gesetze und Fördermöglichkeiten

Mit dem Anschluss an die Nahwärmeversorgung werden alle gesetzlichen Verpflichtungen für Bestandsgebäude und für Neubauten zum Einsatz von erneuerbarer Wärme abgedeckt. Durch den Einsatz erneuerbarer Wärme können für den Anschluss und damit verbundene Maßnahmen Fördermittel (Bundesförderung für effiziente Gebäude) in Höhe von 30-50 % beantragt werden.

## Kosten und Beispielrechnung

### Einmalige Kosten zur Herstellung für ein typisches Einfamilienhaus (Angaben inkl. MwSt.)

Hausanschluss: laut Preisblatt:	9.044 €
Abzüglich 50 % Rabatt Gemeinde	- 4.522 €
Beim Hauseigentümer verbleibende Kosten:	4.522 €
Übergabestation: laut Preisblatt	4.177 €
Keine Förderung nach BEG-EM	
Beim Hauseigentümer verbleibende Kosten:	4.177 €

### Sekundäre Maßnahmen:

laut individuellem Handwerkerangebot,	z.B. 8.000 €
abzüglich 40 % Förderung nach BEG-EM	- 3.200 €
Beim Hauseigentümer verbleibende Kosten:	4.800 €

Gesamte verbleibende Kosten für eine neue, zukunftsfähige Heizung: 13.499 €

Dank der großzügigen Förderung ist eine sehr kostengünstige Umstellung der Wärmeversorgung möglich.

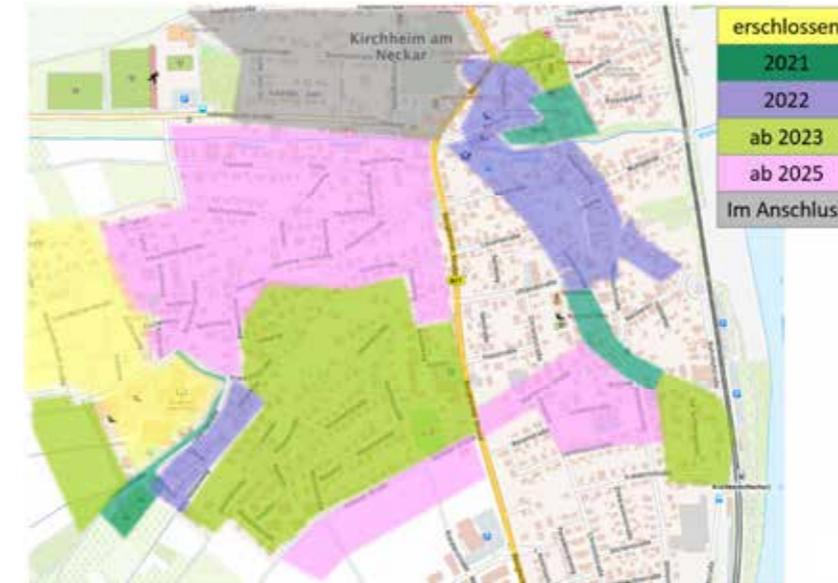
### Laufende Kosten der Nahwärme

Sie bezahlen lediglich einen verbrauchsunabhängigen Grundpreis und einen verbrauchsabhängigen Arbeitspreis. Die verbrauchte Wärme wird über einen Wärmehähler, der in der Übergabestation eingebaut ist, gemessen.

Für ein typisches Einfamilienhaus, das bisher ca. 1.500 Liter Heizöl benötigt hat, ist mit **jährlichen Nahwärmekosten** in folgender Größenordnung zu rechnen (Angaben inkl. MwSt.):

Grundpreis:	583,- €
Arbeitspreis: 12.000 kWh * 8,15 ct/kWh =	978,- €
Jahreswärmekosten:	1.561,- €

Mit Nahwärme entfallen die Kosten für Heizöl oder Gas. Außerdem entfallen die Kosten für Schornsteinfeger, Brennerwartung, Reparaturen und Öltankversicherung. Ganz wichtig: Sie müssen auch keine Rücklagen mehr bilden für eine künftige Erneuerung eines Heizkessels. Damit sind die laufenden Kosten in der Regel auf einem vergleichbaren Niveau wie die Kosten von Öl- oder Gasheizungen. Gleichzeitig wird der Ausstoß von über 4 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden. Und bei einer verstärkten Bepreisung des Klimagases CO<sub>2</sub> rechnet sich die Nahwärme noch besser.



## Weitere Infos

erhalten Sie auf der Kirchheimer Homepage unter der Rubrik „Wohnen und Gewerbe“ / „Nahwärme“ oder bei der LEA Energieagentur Ludwigsburg: lea-lb.de  
Tel. 07141 688 93-0. Infos zur LEA in dieser Broschüre auf S. 24

## Geplanter Wärmenetzausbau

Der Ausbau der Wärmeversorgung erfolgt in mehreren Schritten. In welchen Bereichen und wann eine Wärmeleitung verlegt wird, hängt wesentlich von der Nähe zu vorhandenen Wärmeleitungen sowie vom Interesse im Gebiet ab. Für die Planungen ist es deshalb wichtig, sich bei der Gemeinde zu melden, wenn Sie Interesse an einem Anschluss haben. Sollte eine Modernisierung der Heizung in Ihrem Gebäude ansteht, kann es Sinn machen, diese nochmals zu verschieben, bis eine Anschlussmöglichkeit an die Nahwärme besteht.

Für die Jahre 2021/22 steht der Ausbau im Ortszentrum von Kirchheim im Fokus. Der Bau der Wärmeleitung ist in den Bereichen Hauptstraße und Schillerstraße geplant. Angrenzende Bereiche können bei großem Interesse ebenfalls berücksichtigt werden.

## Beratungsgespräche

Ingenieure der Süwag beraten Sie gerne und kostenlos zu Ihrem Nahwärmeanschluss.

Christoph Lohrmann, Tel. 07062 2393-177,  
christoph.lohrmann@suewag.de

Holger Beuttenmüller, Tel. 07062 2393-150,  
holger.beuttenmueller@suewag.de

# ENERGIEBERATUNG UNABHÄNGIGE ENERGIE-EXPERTISE DURCH DIE ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG (LEA)

Was macht die LEA e.V.?

## FÜR PRIVATPERSONEN

Beratung rund um Energie, Bauen und Gebäudesanierung

## FÜR KOMMUNEN

Dienstleistungen im Kontext zu Klimaschutz und Energiewende

## FÜR UNTERNEHMEN

Optimierung der Energieeffizienz in Handwerk und Unternehmen

## KLIMASCHUTZ LOKAL

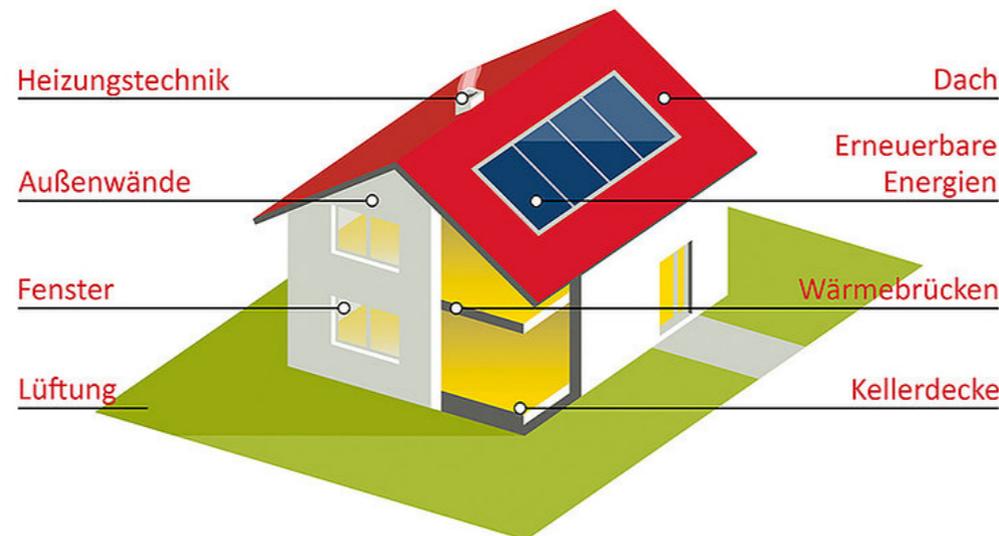
Akteure und Konzepte für den Klimaschutz in der Region

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) e.V., die von der Gemeinde Kirchheim a.N. als Mitglied mitgetragen wird, berät zu allen Fragen rund um Energieeinsparungen und Energieeffizienz. Z.B. zu energetischer Sanierung, Heizungs- und Fenstertausch, Wärmedämmung, Solarenergie, gesetzlichen Anforderungen und finanziellen Förderungen. Diese unabhängige und neutrale Energie-Erstberatung ist für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kirchheim am Neckar kostenlos.

Die Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt. Termine mit der LEA können Sie unter 07141 / 688 93-0 vereinbaren. Dies gilt gleichermaßen für die telefonische Beratung wie auch für die Beratung bei den Bürger:innen zu Hause – dem sogenannten Energie-Check.

Mit dem Energie-Check verschaffen sich Berater:innen vor Ort einen Überblick über den Strom- und Wärmeverbrauch, analysieren die Heizungsanlage oder die Gebäudehülle oder machen einen Eignungstest für eine Solar- oder Heizungsanlage. Die unterschiedlichen Energie-Checks können für einen Kostenbeitrag von bis zu € 30,- ebenfalls bei der Energieagentur gebucht werden. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote der LEA kostenfrei.

Weiterführende Informationen finden Sie auf [www.lea-lb.de](http://www.lea-lb.de). Die Energieberatungen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.



**Besuchen  
Sie unseren  
Info-Stand!**

Im Foyer der Schule auf dem Lärn können Sie sich am Sa, 23.10. zwischen 11-17 Uhr individuell beraten lassen. **Wir freuen uns auf Sie!**



# GLASFASER FÜR ALLE

## Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg

Der Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg (KBL) wurde gegründet, um die Glasfaserversorgung der über 545.000 Einwohner und rund 250 Gewerbegebiete im Landkreis flächendeckend zu realisieren. Die KBL koordiniert für die Mitgliedskommunen den Breitbandausbau und steht mit Rat und Tat zur Seite in sämtlichen Fragen zu Telekommunikation und Digitalisierungsthemen rund um Smart City und Industrie 4.0.

Für die Umsetzung der Ziele zum glasfaserbasierten gigabitfähigen Internetzugang wurde die Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS gegründet). Gesellschafter sind die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, der Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg (KBL), die Landeshauptstadt Stuttgart sowie die Breitbandzweckverbände der weiteren vier Landkreise der Region. Im partnerschaftlichen Ausbau mit den großen Kommunikations-Unternehmen wird die Region nach und nach flächendeckend mit Glasfaser versorgt.

## Ziel für Kirchheim

Durch geförderten und eigenwirtschaftlichen Ausbau soll Kirchheim als erste Kommune im Landkreis zu 100 % mit Glasfaser erschlossen werden. Schon 2021 baut die Telekom das Gewerbegebiet mit Glasfaser aus.

## Kosten

Für den kommunalen Eigenanteil werden für den Ausbau Kosten in der Höhe von 4 Mio. € erwartet. Dafür bekommt die Gemeinde Zuschüsse (von Bund und Land) in Höhe von 3,6 Mio. €. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt damit noch 400.000 €. Für den Anschluss der Bildungseinrichtungen auf dem Laiern wurden der Gemeinde weitere 100.000 € an Zuschüssen (Bund und Land) bewilligt.

Die Hausanschlüsse werden für diejenigen Hauseigentümer:innen, die sich beim Erstausbau für einen Anschluss entscheiden, kostenlos erfolgen.

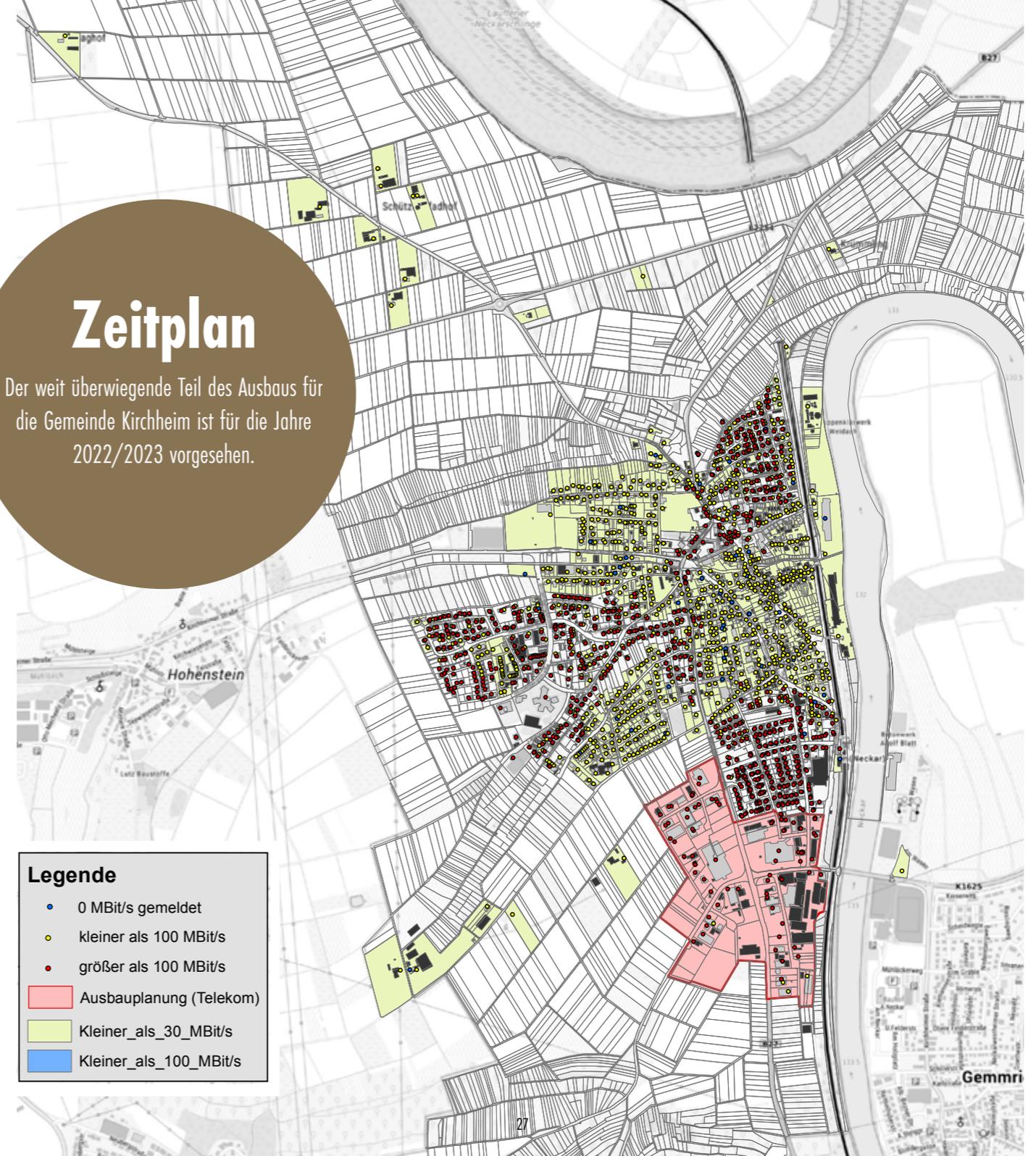


## Zeitplan

Der weit überwiegende Teil des Ausbaus für die Gemeinde Kirchheim ist für die Jahre 2022/2023 vorgesehen.

### Legende

- 0 MBit/s gemeldet
- kleiner als 100 MBit/s
- größer als 100 MBit/s
- Ausbauplanung (Telekom)
- Kleiner\_als\_30\_MBit/s
- Kleiner\_als\_100\_MBit/s



# WOHNGEMEINSCHAFT SCHILLERGARTEN



## Baubeschreibung

**BAUVORHABEN:** Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohneinheiten, 2 Arztpraxen und 1 Pflege-WG, 14 Stellplätze in der Tiefgarage, 10 Stellplätze im Freien in der Schillerstraße, 74366 Kirchheim/N

**BAUTRÄGER:** Hermann GmbH, Christofstraße 56, 74366 Kirchheim

**PROJEKTRÄGER:** Gemeinde Kirchheim in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Kirchheim a.N. und der gemeinsamen Sozialstation Bönningheim.

## Grundidee

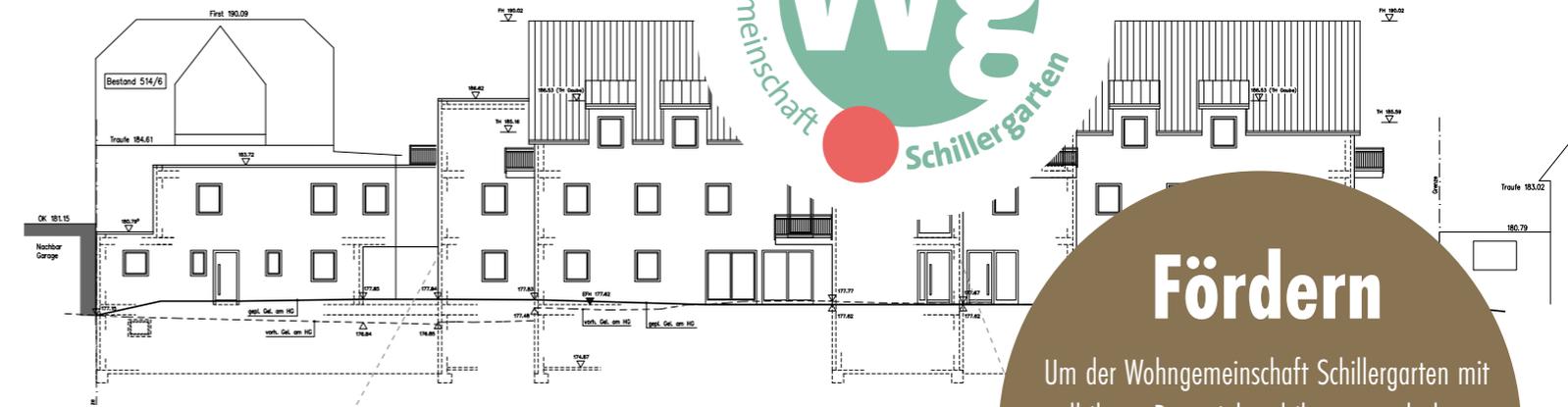
Die Wohngemeinschaft ist – gut zugänglich – im Erdgeschoss untergebracht. Im Gebäude befinden sich darüber hinaus zwei Arztpraxen und neun weitere Wohneinheiten. Größe und Anordnung der Räume erfolgte über einen Fachplaner der Gemeinde Kirchheim. In der Pflege-WG sind 12 Zimmer für WG-Bewohnende, 6 Bäder und 2 zusätzliche WCs geplant. Die Anlage bietet den hier lebenden Menschen ausreichend Möglichkeit sich großzügig zu bewegen. Der Außenbereich hat eine Fläche von ca. 180 m<sup>2</sup>. Der großzügig gestaltete Ess-, Koch- und Wohnbereich lädt mit seinen über 100 m<sup>2</sup> Raum zum gemeinsamen Zubereiten von Speisen ein. Auch können hier Freizeitangebote wie gemeinsames Singen, Basteln oder Handarbeit stattfinden.

Zwei zusätzliche lichtdurchflutete Aufenthaltsbereiche geben die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen zu treffen. Die Zimmer können von den Bewohnenden selbst eingerichtet werden. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Sozialstation soll den Bewohnenden der Wohngemeinschaft während ihrer kompletten Aufenthaltszeit ein selbstbestimmter und erfüllter Lebensabschnitt ermöglicht werden.



## Ziel

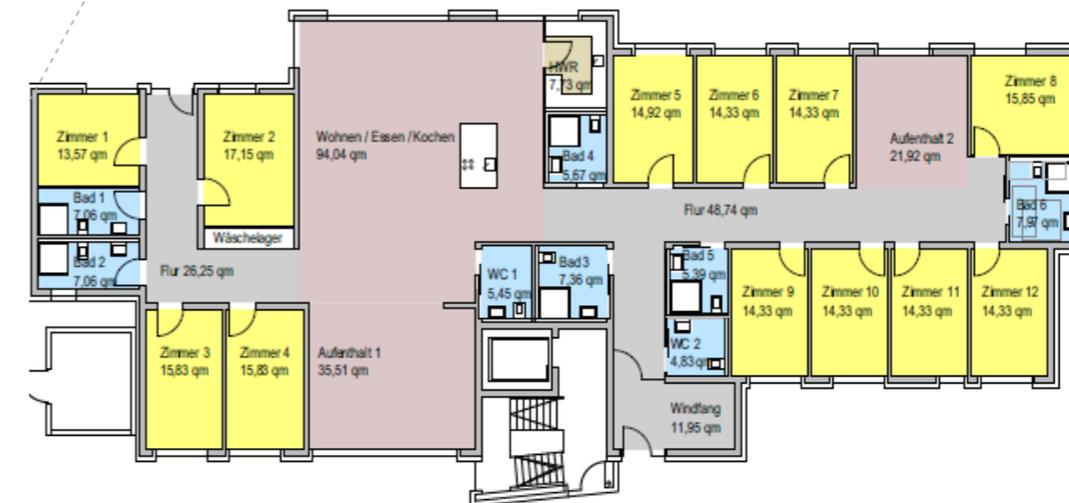
In der Wohngemeinschaft Schillergarten können zwölf pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause finden. Sie sollen miteinander und mit dem Wohnumfeld vertraut werden. Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit der Bewohnenden stehen dabei im Mittelpunkt. Durch die gemeinschaftliche Lebensgestaltung und eine familiäre Atmosphäre in der Pflege-WG sollen Alltagskompetenz gefördert und Alltagsvertrautheit erhalten werden. Mit der Wohngemeinschaft Schillergarten wird das Pflegeangebot der Gemeinde Kirchheim am Neckar ausgebaut und dem wachsenden Bedarf angepasst.



Durch die gemeinschaftliche Lebensgestaltung und eine familiäre Atmosphäre in der Pflege-WG sollen Alltagskompetenz gefördert und Alltagsvertrautheit erhalten werden.

## Fördern

Um der Wohngemeinschaft Schillergarten mit all ihrem Potenzial und ihren angedachten Zielen zur Seite zu stehen, wurde ein Förderverein ins Leben gerufen, der sich am Infotag im Ausstellungsbereich der Schule auf dem Lärn präsentiert.



## Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Kirchheim am Neckar

ViSdP: Uwe Seibold

Inhaltliche Konzeption und Gestaltung: Götz Schwarzkopf

Fotos: Petra Bohnenstingl, Erich Schneider, Klecks, LEA, Shutterstock

Produktion: Druckerei Schweikert, Oberulm

Auflage 3.200 Expl.

Gedruckt auf 100% Recyclingp. Circle Offset Premium white (Blauer Engel zert.)

Oktober 2021



# **WIR SCHAFFEN ZUKUNFT!**

WEIL WIR PLÄNE UMSETZEN,  
DIE UNS UND ZUKÜNFTIGEN  
GENERATIONEN NICHT NUR  
VON NUTZEN SIND, SONDERN  
AUCH ENTWICKLUNGSRÄUME  
LASSEN, WEIL WIR MIT  
KNAPPEN RESSOURCEN  
VERANTWORTUNGSVOLL  
UMGEHEN UND UNS AKTIV DEN  
HERAUSFORDERUNGEN DER  
ZUKUNFT STELLEN.